

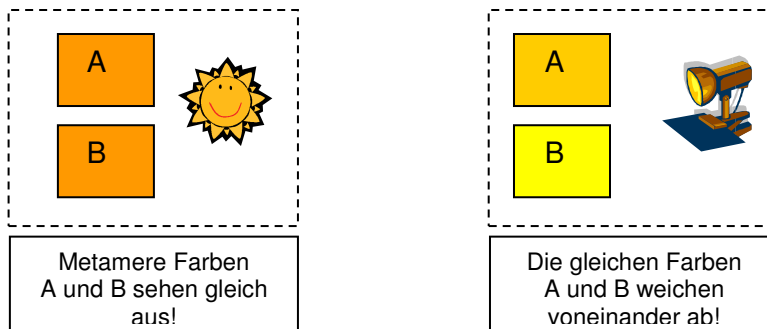
Metamerie Index - DIN 6172

Die Farbe eines betrachteten Objektes ist von zwei Variablen abhängig:

- 1) Die **Oberflächenbeschaffenheit** bestimmt, welche und zu wie viel Grad Wellenlängen des sichtbaren Lichtspektrums absorbiert werden. Ein rotes Objekt erscheint rot, weil es hauptsächlich Licht im roten Spektralbereich reflektiert. Das rote Licht muss also ein Teil der Lichtquelle sein, die das Objekt beleuchtet.
- 2) Die **Lichtquelle** bestimmt deshalb auch die Farbe eines Objektes. Wird ein normalerweise "rotes" Objekt "blau" beleuchtet, nimmt man es als "grau" wahr.

Beide Variablen, das Spektrum der Lichtquelle und das absorbierte Spektrum der Oberfläche sind abhängig von der Wellenlänge. Zwei Proben, die unter einer Lichtart gleich aussehen, können unter einer anderen Lichtart einen Farbabstand zeigen.

Zwei Farbproben, die bei einer oder auch mehreren Lichtarten übereinstimmen, bei anderen Lichtarten aber farblich voneinander abweichen, bezeichnet man als metamer. Um diesen Effekt zu ermitteln, muss man die Objekte unter mindestens zwei Standardlichtquellen, die deutlich verschiedene spektrale Energieverteilungen aufweisen, messen. Der in der **Norm DIN 6172** definierte **Metamerie Index** wird deshalb vorzugsweise für den Wechsel von der Tageslichtart D 65 zur Kunstlichtart A durch Messung mit einem Spektralphotometer bestimmt.



Im Menü **EINSTELLUNGEN > FARBRAUM** schalten Sie mit der **ENTER** Taste die **METAMERIE EIN / AUS**. Diese Funktion ist **optional**. Wählen Sie zwischen den Standardlichtarten:

- D65 - A
- D65 - C
- D65 - D55

Der Metamerie Index wird automatisch nach jeder Messung angezeigt.